

NSDAP. — GAU WIEN — KREIS IX
DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT
NS.-GEMEINSCHAFT „KRAFT DURCH FREUDE“

Freiexemplar

Mittwoch, den 7. Juni 1944, Beginn 19 Uhr

Mittlerer Konzerthausaal

257

Wie 's damals war

Lieder und Humor aus Operetten

Mitwirkende:

RUTHILDE BOESCH, Sopran

FRIEDL POSCHARNIGG, Soubrette

FRITZ PILETZKY, Tenor (Reichssender Wien)

HANS GUNACKER, Baßbariton

LUCIA PAULUS, Rezitation

FRITZ ZODER, Charakterhumorist

LISELOTTE HÖLZEL, Solotänzerin

Das kleine Orchester des Gaumusikreferats Niederdonau
unter Leitung von Kapellmeister J. MAYER-AICHHORN

Verbindende Worte: LUCIA PAULUS

Am Flügel: PROF. ADELE SCHENNER

Preis 10 Reichspfennig

Herausgegeben von der Deutschen Arbeitsfront, Gauverwaltung Wien,
Abteilung Propaganda. — Q 0552 — Fl. 372/300/44

V O R T R A G S F O L G E

1. Hellmesberger: Ouvertüre zu „Veilchenmädel“ (Orchester)
2. Zeller: „Wie mei Ahnl zwanzig Jahr“, aus „Der Vogelhändler“ (Piletzky)
3. Schubert: Militärmarsch (Hölzel)
4. Millöcker: „Ach, ich hab sie ja nur...“, aus „Der Bettelstudent“ (Gunacker)
5. Johann Strauß: „Spiel ich die Unschuld vom Lande“, aus „Die Fledermaus“ (Boesch)
6. Johann Strauß: „Wein, Weib und Gesang“ (Hölzel)
7. Millöcker: „Anzoletto sang: Komm, mia bella“, aus „Gasparone“ (Poscharnigg)
8. Lehár: „Freunde, das Leben ist lebenswert“, aus „Giuditta“ (Piletzky)
9. Ziehrer: „Wie i amal no jünger war...“ (Zoder)
10. Ziehrer: Schönfeldmarsch (Orchester)

P a u s e

11. Lehár: Ouvertüre zu „Wiener Frauen“ (Orchester)
12. Josef Strauß: Dorfschwalben, Walzer (Boesch)
13. Millöcker: „Dunkelrote Rosen“, aus „Gasparone“ (Gunacker)
14. Die Eifersüchtigen (Hölzel)
15. Johann Strauß: Das Diktierduett aus „Wiener Blut“ (Piletzky-Gunacker)
16. Heitere Couplets (Zoder)
17. Strecker: „Wenn die Zizi, Zezi, Zuzi“, aus „Küsse im Mai“ (Piletzky)
18. Weinheber: Hymne an den Kahlenberg (Paulus)
19. W. Kollo: „Heimat, du Inbegriff der Liebe“, aus „Derfflinger“ (Gunacker)
20. Jurek: Deutschmeister-Regimentsmarsch (Orchester)